



öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 21.10.2019

TOP 7: Neuausschreibung Haus- und Biomüllabfuhr

A. Beschlussvorschlag:

Der Bieter SUEZ Süd GmbH, 75438 Knittlingen, erhält den Zuschlag für die Sammlung von Restmüll und Bioabfall im Zollernalbkreis für den Zeitraum vom 1.1.2021 – 31.12.2024 (plus 1 Jahr Verlängerungsoption) auf Grundlage seines Angebotes vom 5.8.2019.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Vergabesumme: 11.562.217,21 EUR brutto/4 Jahre

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Bereitstellung der Mittel in den Haushaltsjahren 2021–2024 bei Auftrag/Kostenstelle 320136.

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Technik am 30.9.2019 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen: Anlage1_Bieterspiegel

öffentlich

Neuausschreibung Haus- und Biomüllabfuhr

1. Sachstand

Die Haus- und Biomüllabfuhr wird seit 2011 von der Firma SITA Süd und in deren Rechtsnachfolge durch die SUEZ Süd GmbH, 75438 Knittlingen, durchgeführt. Der Leistungsvertrag endet am 31.12.2020, weshalb eine Neuvergabe mit vorausgegangenem Ausschreibungsverfahren notwendig wurde.

2. Ausschreibungsverfahren

Die Leistungen wurden daher für den Zeitraum vom 1.1.2021 - 31.12.2024 mit der Option auf einmalige Verlängerung um ein Jahr neu ausgeschrieben.

Die Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung über die EU-weite Ausschreibung erfolgte am 27.5.2019 unter der Nr. 2019/S 101-244697 im EU-Amtsblatt.

Die Vergabeunterlagen standen im Internet zum Download zur Verfügung. Insgesamt 12 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der Vergabeplattform heruntergeladen.

Bei der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes wird neben dem angebotenen Gesamtentgelt ggf. ein Wertungsbonus für den Einsatz von Sammelfahrzeugen mit alternativen Fahrzeugantrieben berücksichtigt.

Insgesamt haben drei Bieter Angebote abgegeben.

Die Prüfung der Angebote der Bieter ergab keine formalen und inhaltlichen Mängel.

Das Angebot des günstigen Bieters entspricht der gegenwärtigen Marktlage und ist auskömmlich.

Da keiner der Bieter den Einsatz von Sammelfahrzeugen mit alternativen Fahrzeugantrieben angeboten hat, entfällt der Wertungsbonus.

3. Ausschreibungsergebnis

Das wirtschaftlichste Angebot hat der Bieter SUEZ Süd GmbH, Knittlingen, mit einer Vergabesumme von 11.562.217,21 EUR brutto bei vierjähriger Vertragslaufzeit abgegeben. Diesem kann der Zuschlag erteilt werden.

4. Anmerkungen der Verwaltung

Die angebotenen Preise beziehen sich auf den Preisstand 2019 und unterliegen wie der bisherige Vertrag einer jährlichen Anpassung.

öffentlich

Das von der Fa. SUEZ Süd GmbH, Knittlingen vorgelegte Angebot führt im Vergleich zum derzeitigen Vertrag künftig zu Mehrkosten von rund 30 %.

Ursächlich hierfür sind insbesondere z. B. folgende Faktoren:

- Der laufende Vertrag wurde im Jahr 2009, also vor zehn Jahren ausgeschrieben.
- Die Lohnkosten sind in diesem Zeitraum deutlich gestiegen (z. B. aufgrund von Mindestlohn und Personalmangel bei Fahrern).
- Einführung der Mautgebühr für LKW auf Bundesstraßen zum 1.7.2018.

Die Kostensteigerung liegt im bundesweiten Vergleich aktueller Ausschreibungsergebnisse trotzdem noch im unteren Bereich.

In diesem Zusammenhang ist noch darauf hinzuweisen, dass wir bei der Vergabe des seit 2011 laufenden Abfuhrvertrages eine Ersparnis im Vergleich zum davor geltenden Vertrag von rund einem Drittel erzielt haben (vgl. KT Sitzung vom 21.12.2009, TOP 2 a).

Damit bewegen wir uns mit dem Vergabevorschlag also wieder ungefähr auf dem Preisniveau des Abfuhrvertrages 2000 bis 2008.